



Aus dem Reclam-Verlag

Walter Markov, REVOLUTION IM ZEUGENSTAND - Frankreich 1789-1799 Band 1: Aussagen und Analysen, Band 2: Gesprochenes und Geschriebenes...

„Revolution im Zeugenstand“, ein in seinem Stoffreichtum einzigartiger Dokumentarbericht zum großen Aufbruch der Franzosen in eine neue Zeit...

„Aussagen und Analysen“ ist eine in sich geschlossene Arbeit über den Ablauf des revolutionären Geschehens, belegt durch die Aussagen von Zeitgenossen...

Claus Träger, STUDIEN ZUR ERBTHEORIE UND ERBEANWERTUNG, RUB Bd. 907, 2,50 Mark

C. Träger ist ein streitbarer Literaturwissenschaftler. Er gibt sich mit einmal erreichten Ergebnissen theoretischer und praktischer Untersuchungen nicht zufrieden...

Low N. Tolstol, ÜBER LITERATUR UND KUNST, Aus dem Russischen von Günter Dalitz, Auswahl und Nachwort von Gerhard Dudek, RUB Bd. 854, 2,50 Mark

Im Mittelpunkt dieser Ausgabe steht Tolstols ästhetisches Hauptwerk „Was ist Kunst“, das gleich nach seinem Erscheinen (1898), von der Zensur gekürzt, 1911, postum in vollem Wortlaut weitverbreitete Resonanz gefunden hatte...

Aus dem Verlag „Tribüne“

Prof. Dr. Erhard John, ARBEITER UND KUNST, 2 überarb. Aufl., Pb. 232 S., 8,90 Mark

Die vorliegende Arbeit ist ein bedeutsamer Beitrag zur theoretischen Klärung des Verhältnisses von Arbeiterklasse und Kunst in der Gegenwart...

Erik Neusch, FAST DIE WAHRHEIT, Ansichten zu Kunst und Literatur, Mit einem Nachwort von Fritz Matke, Mit einem Frontispiz (Zeichnung von Harald Kretschmar), 280 Seiten, Ganzleinen, 8,80 Mark

Aufsätze, Reden, Interviews und Artikel Erik Neuschs als „Ansichten zu Kunst und Literatur“ zusammengestellt, enthält dieser Band, Erik Neusch geht es vor allem um die Verteidigung der ästhetischen Positionen der Arbeiterklasse...

Chorkonzert des Ensembles „Pawel Kortschagin“ im Alten Rathaus



Im November ist Premiere für „Glocken von Corneville“

Ausschnitte aus Musiktheaterwerken wurden vorgestellt

Der Festsaal des Alten Rathauses war am Vorabend des 1. Mai Treffpunkt für viele Angehörige der Sektion TAS und auch anderer Einrichtungen der Karl-Marx-Universität...

Im ersten Teil des Konzerts erklang der Liederkreis „Jedes Jahr ist jung“ von Horst Irrgang nach Worten von Louis Fürnberg...

Dank soll an dieser Stelle vor allem auch dem Wollny-Quartett - ein Streichquartett unter der Leitung von Dr. Max Wollny...

Der zweite Teil des Konzerts war auf der Grundlage der Traditionen des Ensembles „Pawel Kortschagin“ der Aufführung von Ausschnitten aus Musiktheaterwerken gewidmet...

verantwortungsvollen Aufgabe in ansprechender Qualität.

Die Aufführung von Teilen aus Planquett's „Die Glocken von Corneville“ ist übrigens ein Vorgriff auf ein Vorhaben, das im November der Öffentlichkeit präsentiert wird...



Foto oben: Den Liederkreis „Jedes Jahr ist jung“ stellte der Chor des Ensembles „Pawel Kortschagin“ vor. Foto unten: Das Wollny-Quartett. Fotos: Müller

November - die Premierenveranstaltung findet im Kreis Kulturhaus Borna statt - stehen den 70 Sängerinnen und Sängern noch viele harte Proben bevor...

GUDRUN SCHAUFUSS, MARIANNE H-STARS

Schnappschüsse und gelungene Experimente

Fotografie zeigt beste Arbeiten im kulturell-künstlerischen Wettbewerb

Eine Fotiausstellung zieht seit Dienstag vergangener Woche im Foyer der Betriebsrestaurants die Aufmerksamkeit auf sich...

Es sind wunderbare Aufnahmen, die von der scharfen Beobachtungsgabe und dem handwerklichen



Der Eröffnung der Ausstellung schloß sich ein reger Gedankenaustausch über Schaffensfragen und Auswahlkriterien an. Foto: Kretschmar

Können, von Gestaltungskraft und dem scharfen Blick für das Detail zeugen. Man muß der Jury, die sich aus Vertretern der Sektion Journalistik, der HFBS und der Sektion Kultur...

Wenn dennoch eine kritische

aus dem Bereich Medizin werden, der - leider als einziger - eine Reihe Farbfotos einreichte...

Der Eröffnung und einem ersten Rundgang durch die Ausstellung am Dienstag vergangener Woche schloß sich eine rege Diskussion zwischen den Fotografen...

GUDRUN SCHAUFUSS

Als vor 50 Jahren wertvolle Bücher in Flammen aufgingen

Ausstellung über die faschistische Bücherverbrennung ist in der Deutschen Bücherei zu sehen

Zum 50. Jahrestag der faschistischen Bücherverbrennung zeigt die Deutsche Bücherei auf beiden Ausstellungsebenen der Bibliothek, im Erdgeschoß vor den Lesesälen und im Vestibül im 1. Stock...

Im Zentrum der Schau stehen Veröffentlichungen, die 1933 den Flammen zum Opfer fielen oder später verboten wurden, gruppiert nach sachlichen Gesichtspunkten...

Ausgehend von Lessings Stück „Nathan der Weise“, das 1833 als bald nicht mehr gespielt würde, und von Heinrich Heines „Deutschland, ein Wintermärchen“ führt uns der Rundgang zu den Klassikern des

Marxismus-Leninismus, zu Karl Marx, Friedrich Engels und W. I. Lenin, sowie zu den Schriften von Funktionären der deutschen Arbeiterbewegung...

Besondere Abschnitte der Ausstellung sind Lyrik der Zeit, demokratischen Publizisten wie Ossesky und Tucholsky und ihren Organen wie „Die Weltbühne“ gewidmet...

Gesellschaftswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Schriften sollen andeuten, daß die Vertreibung bedeutender Gelehrter das wissenschaftliche Leben an den Hochschulen und Universitäten verdrängen ließ. Texte und Literatur über Thea-

mas und Heinrich Mann, Lion Feuchtwanger, Alfred Döblin, Bernhard Kellermann bis zu Robert Musil, Joseph Roth und Ernst Weiß, verbunden mit einer kurzen Dokumentation von der Säuberung der Preußischen Dichterkademie...

Ein gedrängter Einblick in den Kampf des antifaschistischen Widerstand in Deutschland, Exilausgaben der verbotenen Schriftsteller runden diesen Teil der Ausstellung ab...

Der zweite im Erdgeschoß angebrachte Teil dieser Ausstellung zeigt, wie diese Literatur in der DDR, beginnend unmittelbar im Jahre 1945, Zug um Zug wiederhergestellt ist und heute zum festen Bestand unserer Nationalliteratur gehört...

HANS STEIN